

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Remagen vom
09.05.2011

Einladung: Schreiben vom 19.04.2011
Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:26 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herbert Georgi

Beigeordnete/r

Hans-Joachim Bergmann

stellvertretende Ausschussmitglieder

Rosa Maria Müller

Vertretung für Herrn Ulrich Bebber van
(ab TOP 10 nö)

Dr. Peter Wyborny

Vertretung für Frau Ute Kreienmeier

Ausschussmitglieder

Rainer Doemen

Heinz-Peter Hammer

Karin Keelan

Walter Köbbing

Otto Lembke

Norbert Matthias

Rolf Plewa

Michael Uhrmacher

Christine Wießmann

Verwaltung

Adalbert Krämer

Schriftführer/in

Martina Frömbgen

Gäste

Dr. Jörg Roßberg

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Dr. Rüdiger Finger
Joachim Titz

Ausschussmitglieder

Ulrich Bebber van
Ute Kreienmeier
Beate Schleitzer

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Vorlage der Niederschrift über die 18. öffentliche Sitzung vom 28.03.2011
- 2 Umwidmung von Haushaltsmitteln für den Neubau eines Kindergartens
0412/2011
- 3 Mitteilungen und Anfragen

19. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift über die 18. öffentliche Sitzung vom 28.03.2011 –

Protokoll:

Der Vorsitzende macht zu diesem Tagesordnungspunkt auf die Formulierung „Vorlage der Niederschrift...“ aufmerksam. Nach der Mustergeschäftsordnung für Gemeinderäte in Rheinland-Pfalz ist die Niederschrift entgegen der bisher geübten Praxis nicht zu genehmigen, sondern es wird lediglich über Einwendungen beschlossen. Wortbeiträge einzelner Rats- bzw. Ausschussmitglieder werden nur in die Niederschrift aufgenommen, wenn dies vor der Beschlussfassung verlangt wurde.

Ein Auszug aus der Mustergeschäftsordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

einstimmig beschlossen
Enthaltung 1

Zu Punkt 2 – Umwidmung von Haushaltsmitteln für den Neubau eines Kindergartens
Vorlage: 0412/2011 –

Protokoll:

Der Vorsitzende erläutert die umfangreiche Beschlussvorlage. Er weist darauf hin, dass die Bundesregierung bei der Einführung des gesetzlichen Anspruchs von einem Bedarf in Höhe von 35 % für beide Jahrgänge ausgegangen sei. Die Kreisverwaltung als Bedarfsplanerin habe sich in ihren Planungen schon vorsichtshalber auf die Schätzung des Deutschen Jugendinstituts (40 %) gestützt. Nun zeige sich, dass allein für die

2-3-jährigen kreisweit der Bedarf schon bei 75 % liege. Ein Kindergarten-Neubau mit 5 Gruppen sei daher unumgänglich.

Aus der anschließenden Beratung wird deutlich, dass der Ausschuss die Maßnahme begrüßt. Die Verwaltung wird gebeten, die Planungen forciert voranzutreiben, damit die Baumaßnahme so schnell wie möglich umgesetzt werden kann. Ausschussmitglied Keelan bittet um Prüfung, ob die Gebäude des Verkehrsverlages nicht als Kindergarten genutzt werden könnten. Der Vorsitzende verneint dies, da der Eigentümer aktuell keinerlei Gesprächsbereitschaft zeigt. Die Verwaltung befindet sich aber insofern in Zugzwang, dass der Rechtsanspruch für 2-Jährige bedient werden muss. Zudem ist ein Umbau eines bestehenden Gebäudes – wie es bereits vor Jahren hinsichtlich des Rathaus-Hintergebäudes geprüft wurde – wesentlich aufwendiger. Berücksichtigt werden sollte auch, dass allein 60 anspruchsberechtigte Kinder im Neubaugebiet Remagen-Süd wohnen.

Ausschussmitglied Lembke bittet darum, in der Niederschrift die Zahlen der Bedarfsplanung des Jugendhilfeausschusses anzugeben. Dies wird vom Vorsitzenden zugesagt. Auf seine Frage erklärt der Vorsitzende, dass mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rd. 1,8 Mio. € gerechnet werden muss, wovon 1,1 Mio. € (ohne Grundstück) von der Stadt zu finanzieren sind. Der städtische Anteil der Personalkosten wird bei etwa 34.000,00 € liegen. Hinzu kommen die Sachkosten.

Auf den Vorschlag von Ausschussmitglied Köbbing, den Bolzplatz an der Friesenstraße als Alternativstandort zu prüfen, entgegnet der Vorsitzende, dass dieses Grundstück bereits auf Anregung der SPD als Alternative geprüft werde.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat, einer Umwidmung der Haushaltsmittel i.H.v. 105.000,-- € (200.000,00 € abzügl. Zuweisung von 95.000,00 €) für die geplante Maßnahme „Neubau einer 5-zügigen Kindertagesstätte Heinrich-Böll-Straße“ zuzustimmen, wobei Standortalternativen noch geprüft werden.

Die Kindertagesstättenbedarfsplanung für Remagen-Kernstadt ist als Anlage beigelegt.

Anlage
Empfehlung an den Stadtrat

Zu Punkt 3 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

a) Mitteilungen

1. Der Vorsitzende erklärt, er könne die erfreuliche Mitteilung machen, dass am vergangenen Wochenende bereits 1.100 Besucher das Freizeitbad genutzt haben. Dauertickets wurden im Vorverkauf 371 verkauft, davon 97 ermäßigte Karten während der Weihnachtsaktion und 83 im Rahmen der Osteraktion. (In der Badesaison 2010 wurden insgesamt 355 Saisonkarten verkauft.) Die Gesamteinnahmen im Vorverkauf belaufen sich auf 26.670,00 €
2. Beigeordneter Bergmann hält als Resumee des Besuchs aus der Partnerstadt Maisons-Laffitte fest, dass die Zusammenarbeit mit Herrn Kleemann, Herrn Bors und Herrn Tillmann hervorragend war. Bei den französischen Gästen habe das Programm großen Anklang gefunden.

b) Anfragen

1. Ausschussmitglied Dr. Wyborny fragt an, ob es zutreffe, dass es eine geänderte Verkaufssituation in der Alemannenstraße gebe.

Herr Krämer verneint dies. Er habe zwar erfahren, dass die Anlieger sich gegen einen Verkauf der Spielplatzfläche ausgesprochen haben. Die Veräußerung des Grundstücks ist aber nach wie vor geplant. Für eine geänderte Nutzung muss der Bebauungsplan geändert werden. Der Beschluss soll in der Ratssitzung am 20.06.2011 gefasst werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:26 Uhr.

Remagen, den 13.05.2011

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Herbert Georgi
Bürgermeister

Martina Frömbgen